

Gesendet: Mittwoch, 9. Dezember 2009 13:17
An: Hörerservice, DRadio

Liebe Hörspielredaktion,
ich bin sehr beeindruckt vom Thema und seiner Umsetzung. Da waren Leute am Werk, die sich auskennen. Auch die Dialoge der Dienstbesprechungen waren wie aus dem täglichen Leben einer solchen Organisation.
Aus der Perspektive eines idealistischen Helfers zu erzählen, ermöglichte erst neue Einblicke in die Problematik der Beziehungen zwischen Behinderten und nicht-Behinderten. Das "Arbeitgebermodell" wirft dabei noch einmal ganz eigene Fragen auf, wie ich feststellen konnte. Ich fühlte mich nicht nur gut unterhalten, sondern habe auch etwas gelernt.

Ich habe 25 Jahre berufliche Erfahrung mit psychisch Kranken und nun denke ich, auch dies Thema könnte man einmal ähnlich unkonventionell beleuchten.

viele Grüße
Silvan Simon

Datum: Tue, 08 Dec 2009 22:29:31
An: verlag@hoerspielpark.de

Sehr geehrter Herr Plamper,
ich habe gerade die Ursendung des Hörspiels "Der Assistent" gehört und möchte Sie ganz spontan zu Ihrer sehr, sehr guten Recherchearbeit beglückwünschen, die dieser Produktion zu Grunde liegen muss. Fast alle Probleme im Zusammenhang mit persönlicher Assistenz sind zumindest angerissen.

Martin Seidler, spastisch behindert
Referent für Öffentlichkeitsarbeit bei ambulante dienste e.V., Berlin

Datum: Tue, 8 Dec 2009 23:05:28 +0000 (GMT)
An: verlag@hoerspielpark.de

Lieber Paul Plamper, lieber Nils Kacirek,
zum Glück hatte ich am Nachmittag mitbekommen, dass Euer Hörspiel 'Der Assistent' im Deutschlandfunk läuft.
Ich habe dann zwar doch den Anfang verpasst, trotzdem bin ich ganz schön geplättet von Eurem Werk. Ich arbeite selbst seit Jahren als Assistent, manchmal hauptberuflich, manchmal nebenher. Für mein Studium musste ich meine letzte Assistentenstelle erst vor kurzem aufgeben.
Ich habe mich in manchen Konfliktsituationen wieder erkannt - diese außergewöhnlichen Situation der Privatsphäre des einen als Arbeitsplatz des anderen und die problematischen Machtstrukturen haben mich oft an eigene Verhaltens- und Denkweisen erinnert.

Danke für dieses Werk und Gruß aus München.
Jens K. aus München

Datum: Tue, 8 Dec 2009 22:42:46

An: verlag@hoerspielpark.de

Guten Tag,

ich habe gestern und heute Ihr Hörspiel im Radio gehört und bin sehr beeindruckt davon. Ich hatte das Hörspielhören aus lauter Verzweiflung über die aufgesetzten Sprecherstimmen schon aufgegeben.

Endlich mal ein Hörspiel, bei dem man nicht „die Kulissen wackeln hört“, sondern das Gefühl hat, echten Menschen beim Leben zuzuhören.

Auch beim zweiten Hören war es immer noch spannend für mich, den Sprechern zuzuhören, die so natürlich und spontan klingen, als hätte einfach nur jemand das Mikrofon in ganz normale Gespräche gehalten - so wie ein ganz naturgetreues, fotografisch genaues Kunstwerk.

Und nebenbei konnte ich mal in einen ganz neuen Themenbereich hineinhören, von dem ich vorher nicht viel wusste. Das war spannend. Danke!

Mit freundlichen Grüßen,

Frau B. (Aachen)